

Aktenfund im Hauptstaatsarchiv Dresden am 05.09.2013

Bestand 10047
Amtsgericht Dresden
Nummer 2724

Acta Commissionis
Ergangen 1756

Bestandsbeschreibung des Staatshauptarchivs:

Nachlass des in Dresden verstorbenen Jagdkommissars Johann Gottfried Graf
(Kommissionsakte)

Inhalt:

- - Erlass des Abzugsgeldes für die Verbringung des Nachlasses nach Sommerfeld in Schlesien durch dessen Mutter Lucia Graf
- - Rechnung über den Nachlass durch den Hofposamentierer Johann Gottlieb Rietzschel

Es heißt mehrfach:

Johann Gottfried Graf (bzw. Graff) – genannt Baron Schmiedel.

Johann Gottlieb Rietzschel wird an einer Stelle als „Vormund“ bezeichnet.

Der Erlass erfolgte auf Grund eines Gesuches der Lucia Graff(in), an welchem anscheinend auch Rietzschel beteiligt war.

Eindeutig und mit dieser Acta historisch belegt im Zusammenhang mit den Staatshandbüchern, besonders 1754 – 1756, wird der Personenzusammenhang bewiesen:

- Johann Gottfried Graf genannt Baron Schmiedel
- Königlicher Jagdcommissarius
- Abstammung aus Schlesien
- Alter 56 Jahre
- im Schriftverkehr zwischen der Landeshauptmannschaft Ober-Lausitz und der OberCämmerey bzw. dem Geheimen Rat über den Nachlass

Der Schloßinspector der „Orttenburg“ und Verfasser des Gedichtes über die „Orttenburg“ ist identisch mit dem (zweiten) Hoftaschenspieler am kurfürstlich-sächsischen und königlich-polnischen Hof.

Rechnung
über
Einnahme
von dem
in d. d. 1787.
Herrn Johann Gottfried
Graubund und Baron von Schmiedels
Königl. Jagd-Commissarii
Verkaufsanstalt
von hiesigen Mobilien,
und
des davon geschätzten
Ausgabe,

Auf 10 Doppelseiten werden in buchhalterischer Form Einnahmen und Ausgaben zum Verkauf von „Immobilien“ und anderen Gegenständen aufgeführt und gerechnet.

Die „Schlußbilanz“ weist aus:

Ausgaben:	1648 Taler und 15 Groschen
Einnahmen:	2212 Taler und 14 Groschen
Es verblieben also:	563 Taler 23 Groschen